

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

o.O., 01.1793-12.1793

September 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188224](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188224)

Von gutem Befatz mich die ja Tausch Mafsa u. Gutsu br.
 den Bewafnung. Weil sie nun in der Erblichkeit ru.
 ungeschickte alte Melira, hat sie nun freylich
 Gutes, welches mich nicht vergeblich. Die
 Leute der Gerechtigkeit sind endlich jetzt
 sein. Aber nicht nach Logen d. hat um die
 Zeit. Gist, damit sie die empfangen Befetz nicht
 verlieren. Und von gegenwertigen Gristen
 nicht zu verhoffen, dass die Befetz nicht vergeblich.
 In einem andern, das vor dem ^{Erasmus} ist
 der junge Gristen von Gerechtigkeit Tausch Geste
 d. Erben Gristen Glaubens Gist u. Tausch zu verhoffen,
 zumal Gist sie Tausch diese Beweiskraft ist die
 Gristen Tausch rechtlich ist.

September

In diesem Monat wurde ich durch ein feines
 Gristen Beweiskraft über Tausch diese Beweiskraft
 nicht der Tausch nach zu verhoffen. Ich glaubte
 nicht, dass ich von Tausch Beweiskraft nicht
 nicht verhoffen würde. Die große Beweiskraft
 beweisere mich öfters und beweisere mich
 zur Geduld, Tröstere u. Trachte mich in
 Tausch Gristen. Endlich beweisere sich meine
 Gristen Gist über mich, sprachte mich meine
 Beweiskraft wieder da ich einen ganzen Monat
 Beweiskraft geworfen. Da ich wieder beweisere mich
 auch zu beweisere Tausch, ich meine Gist
 freylich und das ich das so mich Tausch Gristen
 Gristen Tausch beweisere wolle, damit ich meine
 beweisere Tausch, nicht Gristen u. Gristen Tausch
 beweisere Tausch

Unserm Herrn Jesu Christo zu dem wir uns
Pudupaleiam, wo wir vorzeiten in dem
selben christlichen Glauben sind. für alle diese
Mariat, die wir in dem Cetero mündlich wohl
besorgt sind, setzen, all für uns diese Götter
setzt uns in der Geseinschaft gesendet, danket
Ihre Gnade, die so freundlich ist. In dem
einigen Glauben zu setzen, die uns freigeht: sagt
ist alle in der Geseinschaft zu setzen? Man
mit sich selbst, die, man aber nicht
wohl die ganze Welt zu sein. In dem
von der Freiheit besetzt. In dem
ist die dritte Gebot. In dem
gelohnt, das wir die freigeht
sollen, wie wollen wir die
Lohn, wie wir nicht wohl zu
Gott besetzt sein? Wie wollen wir
Ihre Götter zu sein, wie nicht
unselbigen, gottlos. In dem
sind. Wie die Götter nicht zu. In dem
nicht zu in der Geseinschaft
sollt: Wie sollen Gott für sein
Wie das aber nicht unser Götter
in dem Geseinschaft. Wie
ganze unser Geseinschaft
das ohne Geseinschaft
zu Gott in dem Geseinschaft? Wie
nicht, die Freiheit in dem Götter
zu

zu erhalten. Mein Lau des yessers, wie mich
 noch dieses Gmunt yessers wird? Mein Lauen
 Celsung in der Muffen verzagereu ist,
 und will das in für eine Geyfaltung der
 göttliche Wortes sein. Weiter heißt es. Das
 wir deselben göttliche Wort sollen freilich selten.
 Mein Lau solich yessers, wie nafficant
 in waser Caste der Datsung geuereu wird,
 solich nafflich zu beuereu. Wie sollen Gottes
 Wort genau form u. lauen. Wie soll aber
 die in das yessers solich Luf u. freudt Lauen
 haben? Es wird ise noch die eld sein d.
 blauen, so laue ihn das Grog mich dasy weh.
 fesseln Caste ungelost u. yändert ist.
 Deme ist, das es die ungelost hunde
 ist, wie man die Datsung und suden fesseln
 freud, d. das dasy mich zu Gott beuereu will.
 So laue der Muffen nicht suden wird, wird
 Lauen Datsung nicht yesslich, wie wie
 und aber von Grogend Grunde zu Gott beuereu
 so werden alle Lage gefeicht. Deyfesseln
 subleren isen sich das Lade der 10 Gebote
 Gott Lauen zu fesseln N -

October

In Notipateiam besuicht iserius, Lauen
 Jungling Pragasin. In wurde dasy
 zieren fesseln oder dasy die fesseln zu
 fesseln zuecht fesseln waser d. das
 Lauen aber dasy fesseln fesseln. Mit mich

16